



Anschlagmittel Checkliste

Sind die Anschlagmittel in Ihrem Betrieb sicher und werden sie richtig eingesetzt?

Unsichere Hebebänder, Rundschlingen, Ketten, Drahtseile und Anschlagpunkte und die unsachgemässe Handhabung dieser Anschlagmittel verursachen oft schwere Unfälle beim Heben von Lasten.

Die Hauptgefahren sind:

- Von der Last getroffen werden, wenn sie abstürzt, pendelt oder umkippt
- Abstürzen oder Stolpern beim Befestigen oder Lösen der Anschlagmittel
- Verletzen der Hände oder Füsse beim Absetzen der Last

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

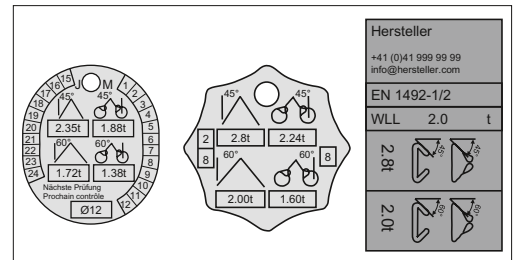
2. Setzen Sie Verbesserungen um.

Allgemeine Anforderungen

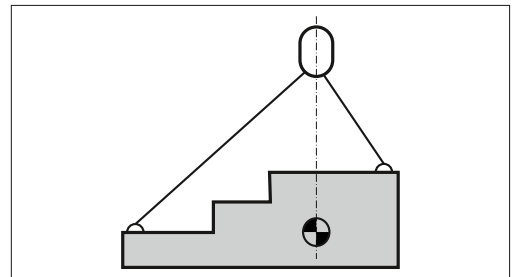
1. Stehen **genügend und geeignete Anschlagmittel** für jeden Transport von Lasten mit Hebezeugen zur Verfügung? ja
 teilweise
 nein
2. Ist die **Tragfähigkeit** an den Anschlagmitteln deutlich erkennbar angeschrieben? (Bild 1)
Etiketten an Gurten, Plakette an Ketten und Seilen ja
 teilweise
 nein
3. Wird vor jeder Benutzung eine **Sichtkontrolle** der Anschlagmittel durchgeführt? ja
 teilweise
 nein
4. Werden Anschlagmittel **mit erkennbaren Mängeln** sofort aussortiert, und wird ihre weitere Nutzung verhindert? ja
 teilweise
 nein
5. Werden die Anschlagmittel regelmässig **durch einen Sachkundigen geprüft** und wird das Prüfdatum an ihnen gut sichtbar angebracht?
nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich ja
 teilweise
 nein
6. Werden die Anschlagmittel so gelagert, dass ihr Zustand nicht durch **Witterungseinflüsse** beeinträchtigt wird?
trocken, vor Regen, Schnee und Eis geschützt ja
 teilweise
 nein

Anschlagmittel sicher einsetzen

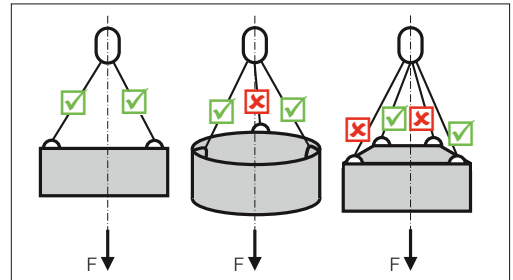
7. Kennen die Mitarbeitenden die **Gewichte** der Lasten und gegebenenfalls auch die Schwerpunkte und Anschlagpunkte?
z. B. durch Wägen, Berechnung oder angeschriebenes Gewicht ja
 teilweise
 nein
8. Werden **asymmetrische Lasten** mit ungleichmässiger Gewichtsverteilung richtig angehängt? (Bild 2) ja
 teilweise
 nein
9. Wird beim **Anschlagen mit mehreren Ketten oder Seilen** berücksichtigt, dass die gesamte Last von zwei Strängen allein getragen werden muss? (Bild 3) ja
 teilweise
 nein
10. Wissen die Mitarbeitenden, dass der **Neigungswinkel** zwischen dem gespannten Anschlagmittel und der Vertikalen keinesfalls 60° überschreiten darf? (Bild 4) ja
 teilweise
 nein
11. Wissen die Mitarbeitenden, dass die Tragfähigkeit des Anschlagmittels beim **Anschlagen im Schnürgang** auf 80 Prozent verringert wird? (Bild 5) ja
 teilweise
 nein



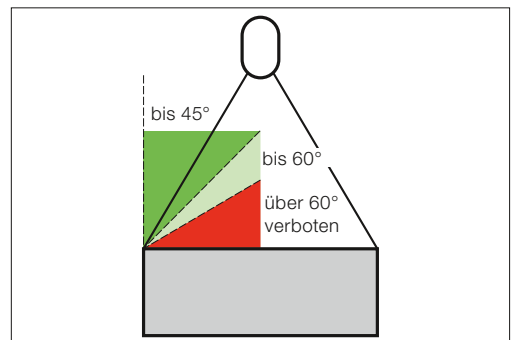
1 Beschriftung der Anschlagmittel



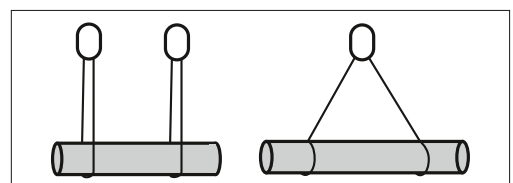
2 Bei asymmetrischer Belastung werden die Einzelstränge ungleichmässig beansprucht.



3 Bei symmetrischen Lasten sind beim Anschlagen mit mehreren Strängen nur 2 Stränge als tragend anzunehmen.



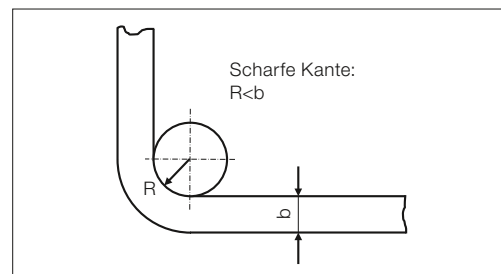
4 Neigungswinkel über 60° sind verboten.



5 Anschlagarten:
links: Hängegang, rechts: Schnürgang

12. Wird es streng vermieden, Anschlagmittel über **scharfe Kanten** zu ziehen und werden gegebenenfalls Kanten-
schutzelemente eingesetzt? ja
 teilweise
 nein

Eine Kante gilt als scharf, wenn der Kantenradius R kleiner ist als der Durchmesser b des Seils oder die Dicke des Hebebands. (Bild 6)



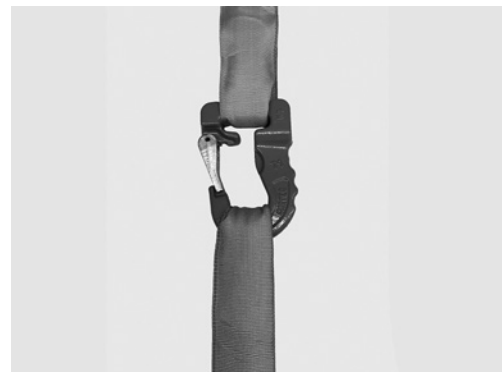
6 Bei scharfen Kanten sind Kantenschutzelemente zu verwenden.

13. Ist sichergestellt, dass Anschlagmittel **keinesfalls zusammengeknotet** werden? ja
 teilweise
 nein

Bei Bedarf sind zwei Anschlagmittel mit geeigneten Elementen zu verbinden (Bild 7).

14. Werden die **Anschlagpunkte** bestimmungsgemäss verwendet? ja
 teilweise
 nein

Ringschrauben (z. B. nach DIN 580) werden oft falsch belastet. Besser sind Ringschrauben mit drehbarem Kopf (Bild 8).



7 Verbindung von zwei Rundschlingen mit einem Joker-Haken

Anforderungen für bestimmte Anschlagmittel

15. Sind die **Drahtseile** unbeschädigt? ja
 teilweise
 nein
Plakette vorhanden, keine Drahtbrüche, keine Knicke, keine Rostschäden

16. Sind die **Ketten** unbeschädigt? ja
 teilweise
 nein
Plakette vorhanden, keine Kerben, keine mechanischen Beschädigungen, keine starke Abnutzung: Kettenglieder weder verbogen noch gestreckt, keine Rostschäden

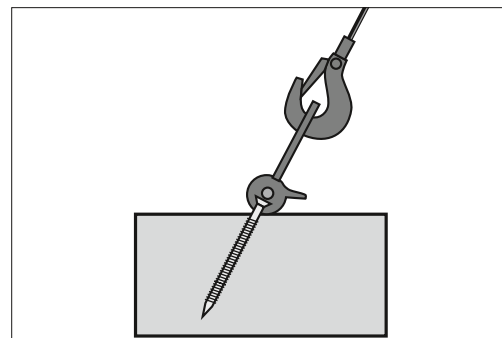
17. Sind die **Hebebänder und Rundschlingen** unbeschädigt? ja
 teilweise
 nein
Etikette vorhanden, keine Schnitte, keine offenen Nähte usw.



8 Ringschraube mit drehbarem Kopf

18. Wird sichergestellt, dass **Einweg-Hebebänder** oder Schlingen nach dem Transport entsorgt werden? ja
 teilweise
 nein
Einweg-Hebebänder dürfen ausschliesslich zum Transport von Gütern – von der Herstellung bis zum Endverbraucher – eingesetzt werden. Sie müssen am Ende der Transportkette zerstört und entsorgt werden.

19. Werden **Einschraub-Ankersysteme** nach Angaben des Herstellers eingesetzt? (Bild 9) ja
 teilweise
 nein
Einbau und Verwendungsanleitung des Herstellers beachten und am Einsatzort bereit halten.



9 Einschraubankersysteme sind nach Angaben des Herstellers einzusetzen.

20. Sind die **Anschlagpunkte und das Zubehör** so gestaltet, dass die Anschlagmittel sich nicht von selbst aushängen können? ja
 teilweise
 nein
keine offenen S-Haken, Hakensicherungen an Haken (Bild 10)



10 S-Haken mit Hakensicherung

Instruktion

21. Werden die Mitarbeitenden regelmässig über das richtige Anschlagen von Lasten **instruiert**? ja
 teilweise
 nein
Siehe insbesondere Fragen 7 bis 14

Instruktionshilfen

- Anschlagen von Lasten, www.suva.ch/88801.d
- Wahl der Anschlagmittel, www.suva.ch/88802.d

